

hembacher notizen

Juni 2020

SPD wieder zweitstärkste Fraktion Danke! Danke! Danke!



Liebe Hembacherinnen,
liebe Hembacher,

Es ist so einiges passiert seit der letzten Ausgabe der hembacher notizen. Am 7. Mai hat sich der neue Gemeinderat konstituiert. Wir sind schon wieder mittendrin in der politischen Arbeit – und der Auseinandersetzung. Aber das ist doch auch gut so, finden Sie nicht? Seien wir froh, dass wir in einem Land leben, in dem es möglich ist, gegenteiliger Meinung zu sein.

Wir wurden für unser Programm, Rednitzhembach behutsam zu entwickeln, gewählt. Daher werden wir auch in Zukunft manche Mehrheitsentscheidungen des Gemeinderats und Pläne der Verwaltung kritisch kommentieren, wenn wir der Meinung sind, sie sind nicht nachhaltig, nicht bürgernah und nicht sozial genug.

Themen in dieser Ausgabe: u. a. Kinderbetreuungsplätze in der Schule, Bericht aus der ersten Sitzung im Gemeinderat, Stellungnahme zum Bürgerbrief Juni 2020.

Das Vertrauen so vieler Hembacherinnen und Hembacher ehrt uns sehr! Sie haben bei der Kommunalwahl im Mai 2020 die SPD wieder zur zweitstärksten Fraktion im Rednitzhembacher Gemeinderat gewählt. Auch mit Marcel Schneider darf sich ganz Hembach freuen. Er hat locker den Sprung in den Kreistag geschafft und setzt sich jetzt für die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen auf Landkreisebene ein.

Fraktionssprecher Robert Gödel, Spitzenfrau Anita Kohl, sowie die Gemeinderäte Heinz Röttenbacher und Jörg Deffner begrüßen Andrea Carl neu in ihrer Runde. Als Tochter des SPD-Urgesteins Hermann Müller wurde ihr die Politik quasi in die Wiege gelegt. Sie wird sich intensiv für die Belange von Jugendlichen und Familien mit Kindern einsetzen und damit auch ein Stück weit das Kompetenzfeld unserer langjährigen Gemeinderätin Ulrike Fink besetzen. Diese hat ihre aktive politische Laufbahn ja leider beendet. An dieser Stelle sagen wir noch einmal „Danke, Ulli!“ Sie wird uns als stellvertretende Ortsvorsitzende weiterhin unterstützen.

Herbstfahrt 2020 abgesagt

Wegen der Planungsunsicherheit als Folge der Corona-Pandemie haben wir uns entschlossen, die für den September 2020 geplante Herbstfahrt abzusagen. Die über viele Jahre von Ulli Fink mit viel Engagement geplanten Fahrten erfreuten sich immer großen Zuspruchs, doch mit Blick auf die Gesundheit der Mitfahrenden wollen wir kein Risiko eingehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dann nächstes Jahr wieder dabei sein würden!

Bleiben Sie gesund!

Besuchen Sie uns regelmäßig auf spd-rednitzhembach.de und auf [@SPDRednitzhembach](https://www.facebook.com/SPDRednitzhembach)

REDNITZHEMBACH

SPD

Neu-Gemeinderätin Andrea Carl: Mein erster Eindruck

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 07.05.2020. Andrea Carls Erwartungen sind nach der ersten Zusammenkunft ein wenig gedämpft.



Voller Erwartungen und hoch motiviert ging ich als neu gewählte Gemeinderätin in meine erste Gemeinderatssitzung. Nach einer gemeinsamen Andacht des katholischen und evangelischen Pfarrers, in der viel von Gemeinschaft, guter Zusammenarbeit und Verantwortung die Rede war, kamen wir zu den Tagesordnungspunkten: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister und die Bestimmung der Beauftragten für die Bereiche Senioren, Kultur, Energie und Jugend.

Hier erhielt ich meine erste Lehrstunde im Politikgeschäft. Die Fraktionen von Neutraler Block/Parteilose Wähler und CSU zeigten ganz eindeutig wie sie sich Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat in dieser Amtsperiode vorstellen. Von der vorab beschworenen Gemeinsamkeit und guten Zusammenarbeit war nichts zu spüren. Es wurden bis auf einen Beauftragten mit der knappen Stimmenmehrheit von 11 gegen 9 Stimmen ausschließlich eigene Kandidaten gewählt. Mehrheit ist Mehrheit, aber sollten nicht alle Wähler Gehör finden?

So schlug die SPD als zweitstärkste Fraktion für den Posten des 3. Bürgermeisters Jörg Deffner vor, der bei der Gemeinderatswahl das drittbeste Stimmergebnis erzielt hatte. Zudem hätte er das Durchschnittsalter der Bürgermeister (1. Bgm. 60 J, 2. Bgm. 60 J, 3. Bgm. 70 Jahre) deutlich gesenkt. Diesen Argumenten war die Mehrheit nicht zugänglich. Auch unser Vorschlag, Anita Kohl als Seniorenbeauftragte einzusetzen, da sie als AWO-Vorsitzende mit den Wünschen und Problemen unserer Senioren vertraut ist und deren Interessen würdig vertreten könnte, wurde nicht befürwortet. Ebenso erging es den Vorschlägen der Grünen, die als Energiebeauftragten GR Erwin Held und als Jugendbeauftragte GR Alina Wildermann benannten.

Meine Vorstellung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Gemeinderäte zum Wohle der Gemeinde war nach dieser Sitzung stark erschüttert. Ich hoffe jedoch, dass dies nur auf die Postenvergabe konzentriert war und in Zukunft auf Sachgebietsebene eine gute Zusammenarbeit möglich ist.

Nachbemerkung: Wir hätten uns gewünscht, dass sich der Wählerwille bei der Besetzung der stv. Bürgermeister und der Beauftragten widerspiegelt. Das war auch aus Reaktionen von Bürgern in Leserbriefen und Gesprächen mit unseren Gemeinderäten erkennbar.

Kreisrat Marcel Schneider sagt herzlich danke!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 15.03.2020 wurde ich dank Ihrer Stimmen als einziger Rednitzhembacher Vertreter in den Rother Kreistag gewählt. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Ich freue mich auf sechs Jahre konstruktive Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien. Für Ihre Anliegen und Anregungen werde ich immer ein offenes Ohr haben und freue mich auf rege Kommunikation mit Ihnen.

In den Ausschüssen werde ich mich intensiv um Kultur, Sport, Freizeit, Kreisjugendring, Bildung und Ausbildung sowie Seniorenarbeit und Inklusion kümmern. Natürlich liegen mir als selbstständigem Friseurmeister auch die Bedürfnisse von Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen sehr nahe.



Sprechen Sie mich jederzeit an.
Herzlichst, Ihr Marcel Schneider

Zeitplan der Beschlüsse

09.05.2019: Beratung zur Schaffung von Krippen- und Kitaplätzen im Sozial- und Kulturausschuss.

13.05.2019: Vorstellung der Planung zur Errichtung eines Gebäudes für Krippenplätze sowie Wohneinheiten im Rahmen der Kommunalen Wohnbauförderung im Bauausschuss.

23.05.2019: Einstimmiger GR-Beschluss zum Bau/zur Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer 3-gruppigen Kinderkrippe auf dem Platz neben dem Gemeindezentrum.

Ab dem **15.07.2019:** überarbeitete Planung mit Hotelenerweiterung über der Kinderkrippe nach einer Sitzung des Bauausschusses.

25.07.2019: GR sprach sich einstimmig für diese Planungsvariante aus. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Zuwendungsantrag bei der Regierung von Mfr. zu stellen.



26.09.2019: Ermächtigung der Gemeindeverwaltung, Aufträge und weitere Planungsleistungen in dieser Sache zu vergeben.
Funkstille.

20.01.2020: Nichtöffentliche GR-Sitzung mit der Idee, den Standort Schule in künftige Überlegungen für die Kinderbetreuung einzubeziehen, ohne Beschlussfassung.

Faktencheck von Anita Kohl: Kinderbetreuung

Die gute Nachricht zuerst: Alle Kinder die einen gesetzlichen Anspruch auf einen Krippen- bzw. Kitaplatz haben, werden diesen im Herbst 2020 auch bekommen. In der Gemeinderatssitzung am 28. Mai wurde einstimmig der Bau von drei Krippen- und einer Kindergartengruppe im Gebäudekomplex Schulturnhalle beschlossen.

Eine qualitativ gute Betreuung unserer Jüngsten war und ist der SPD Fraktion schon immer wichtig. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss verlässlich gewährleistet sein. Eines war ja auch bereits länger klar: die Baugebiete am Hohen Hof und an der Schwander Straße würden vor allem junge Familien nach Rednitzhembach bringen. Mit dem Bezug der neuen Wohneinheiten war im Frühjahr und Sommer 2020 zu rechnen. Der Bedarf an weiteren Einrichtungsplätzen kam also nicht überraschend.

Was wir nach wie vor kritisieren, ist der immense Zeitdruck unter dem die Entscheidung für den Umbau in der Schule getroffen werden musste, denn auch die Örtlichkeit war und ist nicht unumstritten. Eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit von Verwaltung, Schule und Einrichtungsträgern ist daher jetzt unerlässlich. SPD GR Jörg Deffner hatte einen Kita-Beirat vorgeschlagen, der zwischenzeitlich auch installiert wurde, damit alle Beteiligten ihre Vorstellungen einbringen können. Die in der GR-Sitzung am 28. Mai vorgelegten und überarbeiteten Planungen des Architekten haben uns überzeugt und dazu bewogen, zuzustimmen. Alle in einer Kita-Beiratssitzung erarbeiteten Vorschläge waren aufgenommen und eingearbeitet worden.

Bereits seit Mai letzten Jahres waren ganz konkret Planungen für eine Lösung an anderer Stelle vom Gemeinderat beschlossen worden. Nachdem Bürgermeister Spahl im Juni-Bürgerbrief 2020 darüber berichtet hat, ist die Öffentlichkeit hiermit hergestellt und wir möchten als SPD-Gemeinderäte einige Informationen ergänzen.

Unser Fazit: Wir müssen zeitnah ein Konzept erarbeiten, wie die Kinderbetreuung in Rednitzhembach sichergestellt werden kann. Denn eines ist klar: Schnellschüsse sind nicht immer die beste und durchdachteste Lösung.

23.04.2020: Erst in der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses war die Kinderbetreuung wieder ein Thema. Anhand der Zahlen, wie viele Betreuungsplätze fehlen, wurde klar, dass es für einen Neubau zu spät war. Deshalb empfahl der Ausschuss auch dem Gemeinderat die Planungen am Standort Schule weiter zu verfolgen.

07.05.2020: In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats gab es eine rege und kontrovers geführte Diskussion um das Konzept und den Standort Schule. Mit Hilfe des Kita-Beirats wurde bis zum 28. Mai eine auch für uns vertretbare Lösung gefunden.

REDNITZHEMBACH

SPD

Was uns noch wichtig ist

Kahnfahrt endlich eröffnet! Nach jahrelangem Drängen der SPD Fraktion und wiederholtem Umplanen haben wir endlich ein schönes Bootshaus mit sanitären Anlagen. Leider ist die Rasenfläche viel zu klein geraten. Hier wäre mehr Entgegenkommen von Eigentümer und Pächter gut gewesen. Wir wünschen Doc Knotz und Dani viel Erfolg und allen Wassernarren schöne und unfallfreie Stunden.



Unser Antrag Blühwiesen auf gemeindlichen Flächen in der Bärnleite wurde im GR nicht behandelt, da laut BM der Pächter nicht auf landwirtschaftliche Nutzung verzichten will. Wenn der BM Blühwiesen wirklich unterstützen will, hätte er den Pachtvertrag rechtzeitig kündigen können. Wir werden einen neuen Antrag stellen, eine Fläche, die an das Baugebiet am Hohen Hof angrenzt, langfristig zu pachten. Diese Blühwiese könnte dann auch als Ausgleichfläche dienen.

Antrag der SPD Fraktion zum Bau von bezahlbarem Wohnraum am Harmerweg steht noch zur Entscheidung an. Hier sind 3 Bauplätze für eine Kita der ev. Kirche reserviert, die aber bis jetzt nicht beansprucht wurden.

Der verabschiedete Antrag auf Errichtung eines Fitnessparcours wurde noch nicht umgesetzt. Einen Vorschlag der Verwaltung am Walpersdorfer Weiher fand im Bauausschuss keine Mehrheit.

Bürgerbrief Juni 2020: Unsere Stellungnahme

Verwundert haben wir uns beim Durchlesen der Juni-Ausgabe die Augen gerieben. Da uns dazu auch Zuschriften erreicht haben, möchten wir den nachfolgend zitierten Beitrag an dieser Stelle kommentieren. Vermutlich ist manchen Bürger*innen nicht bekannt, dass der Bürgerbrief ein neutrales, überparteiliches Mitteilungsblatt ist. Deshalb werden Beiträge mit politischen Inhalten nicht veröffentlicht.

BM Spahl schrieb wörtlich: „Alle vier Fraktionen halten Fraktionssitzungen ab. Ich habe allen Gruppierungen angeboten, sie persönlich aus erster Hand zu informieren. Selbstverständlich werde ich dann auf Wunsch der Fraktion die Sitzung verlassen, wenn diese auch für sich weiterdiskutieren möchte. Leider haben die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN dieses Angebot ausgeschlagen. Sie wollen nicht von der Verwaltung direkt informiert werden. Ich finde das schade, denn dadurch geht so manche Information verloren.“

Wir widersprechen ausdrücklich der Behauptung, wir würden uns als Fraktion nicht informieren lassen wollen. Laut Gemeindeordnung ist der BM verpflichtet, allen und keinesfalls nur einzelnen GR-Mitgliedern alle notwendigen Sitzungsinformationen zukommen zu lassen. Hierzu gibt es Sitzungen der Fraktionssprecher mit dem BM. Wir gehen zugunsten des BM auch davon aus, dass er keine Unterschiede bei der Information einzelner Fraktionen macht, denn er unterliegt einer strikten Neutralitätspflicht. Im Gegensatz zum Bürgermeister üben GR ihr Amt ehrenamtlich aus und investieren viel Freizeit. Die Fraktionssitzungen dienen daher überwiegend dem Austausch und der Meinungsbildung der Mitglieder. Es ist völlig unüblich, diese gemeinsam mit dem Bürgermeister abzuhalten.

Wenn im elektronischen Ratsinformationssystem (RIS) rechtzeitig alle Unterlagen bereitgestellt werden und nicht – wie teilweise geschehen – wenige Stunden vor Sitzungsbeginn, kann sich auch ein berufstätiger GR in die Vorlagen einarbeiten. Wir erwarten daher auch in Zukunft vollumfängliche Information sowie Transparenz. Mit der Änderung der Geschäftsordnung dürfte hier eine Verbesserung eintreten. Mehr denn je müssen wir in diesen schwierigen Zeiten zusammenhalten, und dem anderen Respekt und Achtung erweisen. Anstatt also den Bürgerbrief für parteipolitisches Getöse zu instrumentalisieren, wünschen wir uns eine konstruktive und über die Parteigrenzen hinweg zielführende Arbeitsweise. Wir sind dazu bereit! Schließlich geht es darum, unsere Gemeinde in unser aller Sinn weiterzubringen.

Das sieht der gewählte Bürgermeister in Rednitzhembach sicher genauso.

